Always there for you

AkuRoku

Von grapedragon

Kapitel 3: Wrong impressions

Kapitel 3: Wrong impressions

Seine Augen sind einfach unglaublich, anders kann ich's nicht sagen, so schnulzig das auch jetzt klingen mag. Unterhalb seiner Augen hat er je ein Tatoo in der Form von Tränen, die seine Augen noch mehr hervorheben. Sein Mund ist momentan zu einem breiten Grinsen geformt.
Aber sein Gesicht ist nicht das Einzige, was mir direkt ins Auge gesprungen ist. Kaum zu übersehen sind seine knallroten Haare, die in alle Windesrichtungen gestylt sind und ihm teilweise bis über die Schultern hängen. Mit denen könnte er jemanden erstechen, wenn er wollte. Zumindest sehen sie so gefährlich spitz aus...

Seine Kleiderwahl ist auch nicht gerade das, was dem Standard entspricht. Anscheinend fällt er voll aus dem Stereotypen-Konzept raus. Seine Hose ist dunkel, fast schon schwarz und ist mit Löchern übersäht. Ob das Absicht ist kann ich jetzt noch nicht wirklich sagen. An der seitlichen Hosentasche hängen etliche Ketten, die bei der kleinsten Bewegung anfangen zu klimpern.
Sein T-Shirt scheint von irgendeiner Band zu sein. Ich persönlich kenn sie allerdings nicht...
Zusätzlich zu seinen Kleidern hat er noch einige andere Accessoires an sich runterbammeln, seien es Ketten oder aber auch Ohrringe.
Insgesamt ist er eine unnatürliche Mischung aus Rocker-Wannabe, Punk und einfach der coole Typ aus der Nachbarschaft.
Was allerdings mehr als offensichtlich ist, ist dass er zur Gruppe der traditionellen 'Troublemaker' gehört. Das sieht man ihm einfach an.
Nichtsdestotrotz sieht er in meinen Augen einfach göttlich aus. So was als Freund könnte ich mir glatt vorstellen! Jetzt muss nur noch der Charakter stimmen und natürlich der Freundeskreis, in dem er sich befindet.

Während ich ihn genauer 'gemustert' hatte ist mir gar nicht aufgefallen, dass sein Grinsen sich in einen nicht allzu fröhlich aussehenden Gesichtsausdruck verwandelt hatte. Nach einem schweren Schlucken meinerseits lass ich meine Augen noch einmal langsam nach oben wandern bis wir uns schließlich gegenseitig anstarren.

„Na, Junge? Wie lange willste denn noch wie ein Trottel im Weg stehen? Hast wohl nix

besseres zu tun! Blond scheint wohl doch ein Anzeichen für Blödheit zu sein. Aber bitte, wenn du fertig bist mich anzustarren, dann sag Bescheid! Ich weiß, dass ich gut aussehe, also lass dir nur Zeit!“

Das war's. Von wegen göttlich. Aussehen hat mit Charakter wohl doch nichts zu tun.
„Sorry, dass ich so starre. Aber in meiner gesamten Karriere als Schüler hab ich noch nie so einen hässlichen, widerwärtigen und narzisstischen Bastard wie dich gesehen. Das musste ich mir einfach einprägen, sieht man ja nicht alle Tage!“

Ha, was sagt der Idiot wohl dazu? Sprachlos, was? Ich spürte wie sich auf meinem Gesicht langsam ein siegessicheres Grinsen breitmachte! Was sagst du nun, Mister Ich-bin-so-cool?

Anstatt sich zu ärgern und mich blöd anzumachen sieht er eher überrascht aus. Mit weit aufgerissenen Augen starrt er mich an, sein Gesichtsausdruck eher passiv. Doch dann fängt er wieder an zu grinsen und ich kann euch nur das Eine sagen, dieses Grinsen, das sich so ungefähr von einem Ohr bis zum anderen zog, gefiel mir gar nicht. Langsam beugt er sich zu mir runter, bis wir auf Augenhöhe sind (ja, ich weiß, dass ich klein bin! Vielen Dank auch!).

„Na, da hat der kleine Mann aber gewaltig viel Mut! So mit Erwachsenen zu reden ist aber gar nicht nett! Aber du gefällst mir, Kleiner! Nicht so'n Weichei wie der Rest der Schule! Also dann, man sieht sich!“
Daraufhin wuschelt er mit seiner rechten Hand durch meine ohnehin schon strubbeligen Haare, schiebt sich an mir vorbei, winkt noch einmal und verschwindet dann aus meinem Gesichtsfeld.
Dieser Trottel, was glaubt der, wer er ist. Niemand geht an meine Haare und nennt mich schon gar nicht klein. Ich bin NICHT klein, klar?
Aber ein komischer Kauz ist er schon. Erst wirkt er so, als wäre er kurz davor mich umzubringen und dann... war das geflirtet? Der hat mich doch nicht allen Ernstes angemacht, oder? .... Neee, das bild ich mir nur ein. Davon abgesehen sah er doch einige Jahre älter aus als ich. Was mich zu der Frage bringt, was er hier eigentlich getrieben hat.

Und erst jetzt wird mir bewusst, dass ich vor meiner Klasse stehe, die Tür noch sperrangelweit offen. Ein kurzer, vorsichtiger Blick in die Klasse bestätigt meine Vermutung. Alle schauen mich an. Sie haben alles mitbekommen und halten mich jetzt bestimmt für irgendeinen idiotischen Volltrottel der seit geschlagenen fünf Minuten alleine vor ihrer Tür steht und Löcher in die Luft starrt als wenn er in Gedanken mit sich selber reden würde... Moment mal....

„Vielleicht würde unser Neuzugang uns gerne endlich die Ehre erweisen reinzukommen anstatt wie ein verlorener Welpe vor sich hin zu starren.“
Das war der Lehrer. Das also ist Herr Leonheart. Er hat braune, etwas längere Haare und in seinem Gesicht eine Narbe, die quer über seine Nase läuft. Seine Kleiderwahl ist auch etwas ungewohnt... zumindest wegen der Tatsache, dass er eine Lehrperson ist und somit vorbildlich aussehen sollte.
Stattdessen hat er eine schwarze Lederhose an mit einem enganliegenden schwarzen T-Shirt und einer braunen Weste darüber. Ich hatte eher eine Art Anzug erwartet...

was auch immer. Geht mich ja nix an!
Um seiner 'Bitte' Folge zu leisten betrete ich endlich den Klassenraum. Alle Augenpaare sind auf mich gerichtet. Ich konnte regelrecht spüren, wie mir das Blut ins Gesicht schoss und meine Hände zu schwitzen begannen. Zudem hatte ich das Gefühl, dass meine Kopfschmerzen von dem Treffen mit Seifer immer schlimmer wurden. Für kurze Zeit verschwamm mein Blickfeld und mir wurde schlecht. Das durfte jetzt nicht passieren. Ich atmete einmal unauffällig tief durch und wandte dann meinen Blick zu meinem neuen Lehrer und versuchte dabei zu vergessen, dass ich von mehr als 20 Kindern beobachtet wurde, ob auf freundliche oder abschätzende Weise.

„Also, wie du sicher weißt, mein Name ist Herr Leonheart, aber alle nennen mich ganz einfach Leon!“
In dem Moment beginnt ein Junge aus der letzten Reihe zu lachen.
„Du meinst wohl eher SQUALL!“
Sobald der Name gefallen war, brach die gesamte Klasse in schallendes Gelächter aus. 'Leon' scheint von dem Namen nicht besonders angetan zu sein, warum wohl? Er klingt zwar etwas blöd....

„In ihrem Interesse, Herr Mizu, würde ich zusehen, dass dieser Name in meiner Anwesenheit NIE wieder fällt, es sei denn sie sind bereit für einen wunderschönen Nachmittag mit mir in diesem Klassenraum und einer Wagenladung voll Schreibarbeit, ist das klar?“

Der Junge aus der hinteren Reihe, jetzt bekannt als 'Herr Mizu' ließ sich tief in seinen Stuhl sinken und sah eingeschüchtert und betreten zu Boden.
„... wird nicht wieder vorkommen Herr Leonheart... sorry...!“
Der Junge hat wie ich blonde Haare, allerdings in einer sehr merkwürdig gestylten Frisur. Insgesamt kann man aus seiner Kleidung schließen, dass er musikalisch ist, zumindest ließ seine Rocker-Kleidung darauf schließen. Sein Vorname ist anscheinend Demyx. Das sagt zumindest die Aufschrift auf seinem T-Shirt. Ich konnte mich allerdings nicht weiter mit ihm beschäftigen, da Leon seine Aufmerksamkeit wieder auf mich gerichtet hat, wie auch der Rest der Klasse, Demyx eingeschlossen, der mich mit einem beinahe schon unheimlichen Lächeln musterte.

„Also Junge, jetzt wo wir ENDLICH weiter machen können-“, dabei warf er Demyx einen vernichtenden Blick zu, der daraufhin verlegen sein Kinn kratzte, „wäre es schön, wenn du dich der Klasse und mir mal vorstellen würdest!“

Ja, da war es schon wieder! Diese unliebsame Situation des neuen Schülers, der sich der ganzen Klasse vorstellen muss. Fakt ist, dir hört sowieso keiner zu und es interessiert auch keinen. Die, die es dann doch interessiert kommen am Ende der Stunde eh wieder angewuselt und fragen wie du heißt, weil sie dir, wei schon gesagt, kein Wort zuhören. Das nenn ich 'Heuchelei'. Es ist nicht so, dass ich pessimistisch bin...
Verlegen und unsicher stell ich mich neben Leon ans Pult und schau auf die hinterste Wand der Klasse, bloß keinem ins Gesicht.

„Also... mein Name ist Roxas... Roxas Hikari!“
Das wäre geschafft. War ja gar nicht mal so schlimm, auch wenn ich vielleicht etwas

leise war und gestottert hab...
„Roxas also? Na dann erzähl mal was von dir! Wo kommst du her? Warum bist du umgezogen? Wie alt? Hobbys? Lieblingsfach? Erzähl einfach drauf los."
Am liebsten würde ich ihm dieses bescheuerte Grinsen vom Gesicht reißen, der Name ist doch mehr als genug. Die geht mein Leben gar nichts an!
„Ähhh... ich komme aus Destiny Island... mit meinem Bruder, weil... aufgrund..... Ich bin 15 Jahre alt! Und Hobbys.... ich... lese gern? Und ich mag kreatives Schreiben.... und manchmal Mathe..."

Nachdem ich das gesagt hatte wusste ich einfach nicht mehr weiter. Ein weiteres Mal ließ ich meinen Blick zum Boden schweifen und wartete auf eine Reaktion meines Lehrers. Hoffentlich hat keiner mitbekommen, dass ich eine Frage offen gelassen hatte.
„Ja, das war doch schon mal gut! Jetzt könnt ihr Roxas noch Fragen stellen, nur zu!"
Die letzte Farbe in meinem Gesicht, wenn da überhaupt noch welche war, war jetzt definitiv verschwunden. Warum musste mir das alles an einem einzigen Tag passieren? Ehe ich mich versah waren auch schon mindestens ein Dutzend Finger in der Luft! WTF?????

„Kairi! Schieß los!"
Daraufhin sah mich ein rothaariges Mädchen an! Rein anhand ihres Ausehen konnte man darauf schließen, dass sie zu den 'Beliebtesten' der Schule gehört, das Wort Arroganz war förmlich auf ihrer Stirn eingraviert!
„Also ich hab da nur eine Frage! Biste noch single, Süßer?"
Ha, meine Durchblutung kommt heute richtig in Schwung! Von kreidebleich wandelt sich mein Gesicht in sekundenschnelle zu feuerrot um! Waren solche fragen überhaupt erlaubt? Und wieso schauen mich jetzt alle so interessiert an?
„Ich... äh...ja!"
Dieses kleine Wort scheint der Mehrheit der Klasse richtig gut zu gefallen, unheimlicherweise waren es allerdings nicht nur weibliche Mitschüler die mich beäugten als wäre ich was zum Essen... was scheinbar ziemlich leckeres noch dazu....
„Ok, das war die erste Frage! Nächster bitte! Ja, Selphie?"
„Wieso biste denn noch single?"
Was soll ich bitteschön darauf antworten? Das ich im sozialen Bereich unbegabt bin, oder was? Und warum erlaubt Leon überhaupt solche privaten Fragen?
Plötzlich mischt sich ein Junge aus der dritten Reihe ins Gespräch ein. Den hatte ich schon irgendwo gesehen... oh Gott! Das ist einer der Typen aus Seifer's Gruppe. Das konnte nur Unheil bedeuten.
„Vielleicht weil sich für den kleinen, schwächlichen Pimpf keiner interessiert! ODER.... ha, jetzt weiß ich's! Du bist schwul, was?"
Auf diese Frage hin fällt der ganze Raum in lautes Geflüster und Gemurmel. Manche sahen mich überrascht und verwirrt an, die meisten aber eher angeekelt und buchstäblich entsetzt! Ich selbst wusste nicht wirklich, wie ich darauf reagieren sollte. Ich bin nicht offiziell schwul, schließe aber nichts aus. In dieser Schule scheint es allerdings keine gute Idee zu sein für 'das andere Team zu spielen'.
Genau jetzt würde ich allzu gerne im Boden versinken. Erster Tag und alle haben direkt den, wenn auch falschen, besten Eindruck von mir.
Bevor ich zu meiner Verteidigung den Mund öffnen konnte, mischte sich plötzlich Demyx in diesem Aufruhr ein.

„Und wenn schon!!! Was wäre daran so schlimm? Besser schwul als solche Vollidioten mit Vorurteilen wie ihr es seid!“
Daraufhin entgegnete sofort ein anderer Junge: „War ja klar, dass du ihn verteidigst! Du bist ja von allen der Schlimmste! Kreaturen wie euch sollte man gar nicht erst auf diese Schule schicken, ihr entehrt unsere Gesellschaft!“
Sofort begann ein Großteil der Klasse zuzustimmen. Ich konnte das Gefühl nicht verteriben, dass das alles meine Schuld war. Zum Glück, noch bevor die Situation eskalieren konnte, mischte sich Leon in den entstandenen Streit ein.

„Jetzt reicht es aber! Haltet alle die Klappe! So etwas möchte ich nicht noch einmal hören, haben wir uns verstanden, Tidus? Keine Vorurteile, keine Beschuldigungen! Und jetzt setzt euch alle wieder hin. Wir beginnen mit dem Unterricht. Roxas, setz dich doch! Da vorne ist noch ein Platz frei.“

++

Furchtbar. So war der Tag bisher. Die Stunde mit Leon war schon schlimm genug. Nicht der Unterricht selbst, der war richtig gut. Aber in fast all meinen Klassen hatte sich das Gerücht herumgesprochen, dass ich schwul bin. Und wie ich schon festgestellt hab, das wird hier nicht besonders gern gesehen. Im Sportunterricht hab ich allerdings auch neue Freunde getroffen. Einer von ihnen heißt Sora. Ich muss schon sagen, was das Aussehen betrifft sehen wir beide uns ziemlich ähnlich. Das einzige, was uns unterscheidet, ist unsere Haarfarbe. Seine sind braun, während meine ja blond sind. Sora ist eine äußerst... einzigartige Person, um es mal vorsichtig auszudrücken. Er spricht ohne Punkt und Komma über buchstäblich jeden Scheiß. Mir kommt es fast so vor, als würde er nie Luft holen)was er wahrscheinlich auch fast nie tut).
Wie ich schnell feststellen konnte, ist er schwul. Als er die Gerüchte über mich gehört hat, wollte er mich sofort kennelernen. Das hat er dann schließlich in Sport auch gemacht. Dafür war ich auch ziemlich dankbar. Bis dahin hat mich nämlich so gut wie jeder ignoriert. Er und sein kleiner Freundeskreis haben mich aber direkt ins Herz geschlossen. Zum einen ist da also Sora. Dann ist da noch ein Mädchen namens Namine. Sie ist sehr ruhig, hat aber einen sehr warmen Charakter. Dann war da noch Wakka. Er ist ziemlich temperamentvoll und ziemlich gut in Blitzball, ein wichtiger Sport dieser Schule. Zu guter ist da noch Zack, der Älteste von allen. Er macht dieses Jahr seinen Abschluss.

Insgesamt gehört diese Gruppe zu den Außenseitern und wird von allen gemieden. Keiner von ihnen stach heraus und gehörte auch deshalb nicht zur oberen Schicht der Schule. Aber in Wahrheit will auch keiner zu diesen hochnäsigen Trampeln dazugehören.
Bei dieser Gruppe sitz ich gerade. Es ist Mittagspause und es fühlt sich so an, als wäre ich schon viel zu lange in dieser Hölle, dabei ist erst die Hälfte des Tages vorbei.
Mürrisch stochere ich in meinem sogenannten Essen rum. Dabei kann man nicht mal erkennen, was das überhaupt sein soll. Plötzlich holt mich Zack aus meiner Gedankenwelt.

„So Kleiner! Ich hab da was Interessantes gehört! Stimmt es, dass du 'ne Konfrontation mit DEM Axel hattest?“

Axel. Wer soll das denn schon wieder sein? Ich konnte mich an niemanden mit diesem Namen erinnern.
„Axel? Wer ist das?“
„Das ist nicht dein Ernst, oder? Na Axel, du weißt schon. Der beliebteste Junge in der Schule mit dem größten Ego der Welt. Er ist der Anführer der größten Gang dieser Stadt! Du sollst ihn heute morgen so richtig angeschissen haben! Also, stimmt's oder stimmt's nicht?“
Aha. Das war wohl dieser selbstverliebte Rotschopf in den er vor der ersten Stunde gerannt ist. Der, der doch glatt den Nerv hatte, mir wie ein kleines Kind durch die Haare zu fahren. Und mich obendrein mehrfach klein zu nennen. Oh ja, den hab ich tatsächlich zusammengeschissen.
„Ach ja, der Typ mit den verdammt roten Haaren! Der ging mir auf die Nerven und er stand im Weg. Ich war ohnehin schon gereizt. Wieso, ist das denn so schlimm?“
Sora sah mich nun entsetzt an und auch Namine sah von ihrem Zeichenblock zu mir hoch. Wakka war mit essen beschäftigt.
Sora war es nun, der mir antwortete, während Zack mich aus einer Mischung von Bewunderung und Mitleid ansah.
„Schlimm? SCHLIMM? Das ist verdammt noch mal schlimm! Du hast dich mit dem mächtigsten Typen der Schule angelegt! Wenn du Streit mit Axel hast, hast du Streit mit der Schule. Und wenn Axel dich hasst, dann hasst dich die Schule! Niemand legt sich mit Axel an. Der letzte, der ihn beleidigt hat, wurde von der Schule ganz plötzlich verwiesen, aber nicht bevor er von Axel übel zugerichtet worden war. Mein Freund, du steckst in der Klemme!“

Mir blieb die Spucke im Hals stecken. Woher hätte ich das wissen sollen? Die erste Person, die ich blöd anmach und dann ist das der verdammt mächtigste Junge der Schule. So wie ich den angeschrien und beleidigt habe hat der wahrscheinlich 'ne Mordswut gegen mich.... ich bin erledigt, auf die ein oder andere Weise....
Vorsichtig legte Zack seine Hand auf meine Schulter und sah mich beruhigend an.
„Zerbrich dir mal nicht den Kopf! Solange du bei uns bist kann dir rein gar nichts passieren. Die greifen nur einzelne Leute an. Also bleib einfach bei uns und dir kann nichts passieren.“

Und das war es auch, was ich tat. Egal welche Stunden wir hatten, es gelang uns immer irgendwie zusammen zu bleiben. Meist war es Zack, der mich zu meinen Räumen begleitete, wenn wir alle getrennten Unterricht hatten. Und am Ende von jeder Stunde stand er auch immer an der Tür und wartete auf mich. Axel und seine Freunde liefen mir nicht ein einziges Mal über den Weg.

Schließlich ging mein erster Schultag ohne größere Schäden zu Ende. Meine neuen Freund hatten sich gerade verabschiedet, nachdem wir Adressen und Nummern ausgetauscht hatten. Genau in diesem Moment meldeten sich wieder meine Verletzungen von Seifer. Besonders die Kopfschmerzen machten mir zu schaffen und mir wurde unglaublich heiß.
Anstatt sofort nach Hause zu gehen macht ich mich auf den Weg Richtung der Toiletten um mir etwas kaltes Wasser ins Gesicht zu spritzen, in der Hoffnung, das es wenigstens etwas gegen die Kopfschmerzen machen würde.
Kurze Zeit später hatte ich den Raum endlich gefunden und stand am Waschbecken.

Der Spiegel gegenüber mir zeigte genau das, was ich fühlte. Um es mal so auszudrücken: Ich hab schon mal besser ausgesehen. Vorsichtig beugte ich mich über das Becken und ließ Wasser über mein überhitztes Gesicht laufen.

Plötzlich spürte ich eine Hand auf meiner Schulter. Blitzschnell drehte ich mich zu der noch unbekannten Person um, was ich allerdings schnell bereute. Zum einen weil die schnelle Bewegung mich unglaublich schwindelig machte und zum anderen aufgrund der Person, der ich jetzt gegenüber stand.
„Was haben wir denn da?“
Das war auch schon das letzte, was ich hörte, bevor die Welt um mich herum schwarz wurde und der Boden mir entgegenkam.
Das letzte, was ich sah war rot.

—

So, das ist dann mal Kapitel 3^^ Hoffe es hat euch iwie gefallen!!!!
Ich bedank mich noch mal riesig an meine kommischgreiber!!!!
*verbeug *
Arigatou!!!!!!
Special Thanks an 000^^ Freut mich, dass es dir gefallen hat!!!!

Wir sehen uns dann im nächsten Kapi.
grapedragon